

Allgemeine Verhaltensregeln bei Großeinsatzlagen und Katastrophen:

Auch wenn Sie nicht unmittelbar betroffen sind, können Sie durch Ihr besonnenes Verhalten wirkungsvoll zu einer schnelleren Gefahrenabwehr und Schadensbeseitigung beitragen.

Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst sind auf **freie Straßen** angewiesen. Bleiben Sie zu Hause oder am Arbeitsplatz und **achten Sie auf Lautsprecherdurchsagen** von Feuerwehr und Polizei **und auf die Rundfunkdurchsagen!**

Informieren Sie bitte auch **ausländische Mitbürgerinnen und Mitbürger**.

Helfen Sie **älteren und/oder behinderten Menschen**, die sich z.B. nur eingeschränkt bewegen können oder gehörlos sind.

Kinder sofort ins Haus rufen!

Telefonieren Sie nur falls dringend nötig im Mobilfunknetz!

Wählen Sie den **Notruf 112** und **110 nur bei einer akuten Gefahr/Lebensgefahr**.

Informationen erhalten Sie über die Medien und - wenn eingerichtet - das Bürgertelefon – **nicht über den Notruf**.

Feuerwehr, Rettungsdienst, Polizei und andere Stellen benötigen jede Telefonleitung zum Einleiten von Rettungsmaßnahmen.

Soweit möglich, helfen Sie mit und behindern Sie die Rettungskräfte nicht als Schaulustiger.

Weitere Informationen

Allgemeine Hinweise, wie Sie sich optimal auf Großeinsatzlagen, Katastrophen und sonstige unvorhersehbare Ereignisse (wie z.B. Starkregen, Stromausfall, u.ä.) vorbereiten, erhalten Sie bei uns oder auch beim Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe sowie bei Ihrer Stadt/ Gemeindeverwaltung.

Mehr Infos auf: www.bbk.bund.de

Servicezeiten

Mo bis Do von 8 bis 16 Uhr

Fr von 8 bis 13 Uhr

Kontakt

Kreisverwaltung Düren
Amt für Bevölkerungsschutz

Marienstraße 29
52372 Kreuzau-Stockheim
Fon 0 24 21.559-0
Fax 024 21.559-430
amt38@kreis-dueren.de
www.kreis-dueren.de



Sirenen-Warnsystem - für Ihre Sicherheit

**Warnung bei Katastrophen
und Großeinsatzlagen**



Die Sirene und der Hintergrund...

Bei Großeinsatzlagen und Katastrophen können Ihre Sicherheit und die Ihres Eigentums gefährdet sein. Um Gefährdungen zu begrenzen oder, wo es möglich ist, sie auch gar nicht entstehen zu lassen, sind im Kreis Düren mit seinen Städten und Gemeinden Sirenen für die Bevölkerungswarnung installiert. Mit den Sirenen können wir Sie schnell und unkompliziert in Notsituationen auf eine Gefahr hinweisen – auch dann, wenn Sie zum Beispiel im Freien unterwegs sind, das Radio noch nicht eingeschaltet haben oder schlafen.

Ein Sirenenwarnsystem kann Sie aber nur dann warnen, wenn Sie mit dieser Warnung auch etwas anfangen können.

Dieses Faltpapier gibt Ihnen hierzu die wichtigsten Informationen:

Die Warnung der Bevölkerung besteht aus zwei Phasen – der Phase 1 mit der Weckfunktion und der anschließenden Phase 2 mit der Informationsfunktion.

Die Sirene übernimmt hier die Weckfunktion – d.h. Ihre Aufmerksamkeit zu erregen und dass Sie sich über die Medien selbstständig weitere Informationen einholen. Dies bedeutet dann für Sie, das Radio einzuschalten bzw. andere Medien zu nutzen.

Die Informationsfunktion erfolgt dann über ein Netzwerk an Medien, wie die Warn-App „NINA“, Radio, Internet, Facebook, Twitter u.ä. Das Sirenenwarnsystem muss regelmäßig überprüft werden, damit es im Fall der Fälle wirklich funktioniert. Probealarme werden vorher rechtzeitig in den Medien angekündigt.

Tipp: Um im Fall der Fälle die Informationen zur Hand zu haben, empfehlen wir Ihnen, dieses Faltpapier aufzuheben – z.B. bei Ihren wichtigen Unterlagen, in der Hausapotheke oder am Sicherungskasten.

Sirenensignale und Verhaltensregeln:

Sirenen erzeugen für jeweils 1 Minute einen Warn- ton.

Die Warntöne bedeuten:

Warnung der Bevölkerung



1 Minute auf- und abschwellender Sirenenton

Es besteht eine Gefahr, bitte beachten Sie:

- Ruhe bewahren
- Gebäude oder Wohnung aufsuchen
- Türen und Fenster schließen
- Klimaanlage & Belüftungen ausschalten
- Kindern und hilfsbedürftigen Menschen helfen
- Nachbarn informieren
- Kinder in der Schule/Kindergarten lassen
- **Lokalradio einschalten:**
Radio Rur UKW Frequenzen 92,7 und 107,5 MHz sowie im Kabelnetz über die Frequenz 102,25 MHz
- Lokalradio eingeschaltet lassen
- **Nur im Notfall bei akuter Gefahr anrufen!**
Telefon 112 oder 110
- Bei Bedarf erhalten Sie weitere Infos über:
 - Lautsprecherdurchsagen vor Ort
 - allgemeine Medien
 - Warn-Apps
 - Internet
 - Social-Media (Facebook, Twitter)
 - Bürgertelefon, Infohotline o.ä.

Entwarnung

1 Minute Dauerton

Die Gefahr ist vorbei!

- Informieren Sie auch hilfsbedürftige Menschen/Nachbarn über das Ende der Gefahr

Probealarm

15 Sekunden Sirenenton

Signal für Feuerwehreinsatz

3 x 15 Sekunden Sirenenton

Für Sie besteht keine Gefahr!

- Die Feuerwehr wird zu einem Einsatz alarmiert

Bitte beachten Sie ergänzend:

Darüber hinaus wird im Kreis Düren über die Warn-App „NINA“ gewarnt und informiert. Die Warn-App können Sie für die Betriebssysteme iOS (ab Version 7.0) und Android (ab Version 4) nutzen. Die App ist erhältlich über iTunes und im Google Play Store.